



GV 2023

Jahresbericht des Präsidenten

Vor einem Jahr musste die GV aufgrund der geltenden Corona-Massnahmen online durchgeführt werden, auch das Training für die Erwachsenen war nur mit Schutzmasken oder Impfzertifikat erlaubt. Es ist schön, dass die Corona-Pandemie inzwischen kaum mehr Einfluss auf unseren Alltag hat, die Schutzmassnahmen sind zumindest in meiner Erinnerung schon recht weit weg. Judotraining und Wettkämpfe können wieder ohne Schutzkonzept und ohne Einschränkungen stattfinden.

Mitgliederbestand und Trainingsbetrieb

Die Zahl der Clubmitglieder ist im Verlauf des Jahres ein wenig kleiner geworden. Das dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass es am Dienstagabend kein Piccolo-Training mehr gibt. Ein Teil der Piccolos hat ins Kindertraining gewechselt, ein Teil hat mit Judo aufgehört. Die Zahl der Jugend-Mitglieder ist konstant geblieben, die Zahl der erwachsenen Mitglieder hat sogar zugenommen! So sind die Kinder- und das Jugendtraining nach wie vor sehr gut besucht (für das Kindertraining muss weiterhin eine Warteliste geführt werden) und auch die älteren Judoka verteilen sich gut auf die drei Trainingsmöglichkeiten pro Woche: Sowohl das Training am Mittwoch mit Ciril Grossklaus als auch die Trainings am Dienstag und Freitag haben regelmässige und wechselnde Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ciril hat zurückgemeldet, dass er am Anfang etwas überrascht gewesen sei, dass es im Teilnehmerfeld ständig Wechsel gibt, er habe aber seine Trainingsplanung gut darauf einstellen können.

Das Trainerteam konnten wir mit jungen Assistenztrainerinnen und Trainern (Annina Egli, Pia Franssen, Nuri Bode und Max Franssen) ergänzen. Im laufenden Jahr werden hoffentlich wieder Ausbildungskurse besucht, damit wir weiterhin auf motivierte und gut ausgebildete Trainierinnen und Trainer zählen können. Sie sind es in erster Linie, die die Existenz des Judoclub O-Nami ermöglichen. Für diesen Einsatz herzlichen Dank!

Besondere Anlässe

Im Rhythmus hat es noch geholpert und nicht alles konnte wie geplant durchgeführt werden. Für den Ausflug in den Seilpark und das Helferessen wollen wir dieses Jahr einen weiteren Anlauf nehmen. In sehr kleinem Rahmen ist auch das Skiweekend 2022 geblieben und dieses Jahr werden sicher wieder mehr Clubmitglieder mitkommen. In der zweiten Jahreshälfte haben traditionsgemäss die Clubmeisterschaft und das Fondueessen stattgefunden.

Erfolgreich war die erneute Teilnahme an der Migros-Aktion «Support your Sport». Für den Verein wurden 3178 Vereinsbons eingelöst, was uns den Betrag von 674.35 Franken eingebracht hat. Damit können wir uns für die kommenden Wettkämpfe stärken.

Wettkampf

Sowohl für das Team der Damen als auch für die Herren waren wieder Mannschaftswettkämpfe möglich. Beide Teams haben gute Leistungen gezeigt, auch wenn es nicht immer gelungen ist, für jede Gewichtsklasse einen Judoka auf der Matte zu haben. Die Motivation scheint da, auch im neuen Jahr an der Mannschaftsmeisterschaft mitzumachen.

Da bis in den Frühling noch einige Turniere abgesagt wurden, haben noch nicht so viele Judoka gekämpft. Erst im Spätherbst gab es Medaillen. Das zeigt aber auch, dass wir für die Wettkampfsaison 2023 gerüstet sind.

Zum Schluss des Jahresberichts kann noch die Broschüre von Pro Sport Horgen erwähnt werden, die mit Verspätung doch noch gedruckt und diesen Frühling in Horgen verteilt worden ist. Offenbar waren die eingereichten Fotos gelungen und eines davon hat es aufs Titelblatt geschafft!

JSC O-Nami Horgen



Heimo Fannenböck
Präsident